Resolution des Gemeinderates Pfronten zum Neubau einer technischen Sicherung am Bahnübergang km 31,767 der Strecke Kempten – Pfronten an der Badstraße

Vor wenigen Tagen, am Montag, den 21. Januar 2019, kam es zu einem weiteren tragischen Unfall am unbeschrankten Bahnübergang km 31,767 der Strecke Kempten – Pfronten an der Badstraße. Die Gemeinde Pfronten spricht den Angehörigen des Unfallopfers ihr aufrichtiges Mitgefühl in diesen schweren Stunden aus. Wir danken den Feuerwehrmännern und Mitgliedern der Rettungskräfte für ihren Einsatz, der an die Grenzen der Belastbarkeit führt.

Nach den tödlichen Unfällen in den Jahren 1999 und 2002 hat die Gemeinde Pfronten dauerhaft gefordert, diese Gefahrenstelle auf geeignete Weise zu sichern. Im Hinblick auf die örtlichen Gegebenheiten sind wir davon überzeugt, dass einzig und alleine eine Beschrankung mit Lichtzeichenanlage zur Vermeidung weiterer Gefährdungen von Menschenleben des Schienen- und Fahrzeugverkehrs führt.

Der Bahnübergang ist zwar derzeit gesetzeskonform hergestellt und entsprechend den Vorgaben der einschlägigen Vorschriften gesichert. Dennoch bedarf es in dieser Situation einer umgehenden Einzelfallbetrachtung und -entscheidung, die zum Neubau einer technischen Sicherung und weiter Maßnahmen an diesem Bahnübergang führen muss.

Wir stellen daher folgende Forderungen an die Deutsche Bahn AG:

- Die erforderlichen Planungsleistungen für den Neubau einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am Bahnübergang km 31,767 der Strecke Kempten – Pfronten sind durch die Deutsche Bahn AG oder ein fachlich qualifiziertes Ingenieurbüro umgehend aufzunehmen.

- Die erforderlichen Verfahrensschritte nach Eisenbahnkreuzungsgesetz in Verbindung mit weiteren anzuwendenden Vorschriften sind einzuleiten.

- Die Gemeinde Pfronten bestätigt - wie bereits erstmals in 2007 mitgeteilt - die anteilige Finanzierung der Kosten.

- Die Gemeinde Pfronten fordert die politischen Vertreter im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und des Landkreises Ostallgäu auf, diese Forderungen nachdrücklich zu unterstützen.

Pfronten, den 24. Januar 2019

Erste Bürgermeisterin Michaela Waldmann
und die Mitglieder des Gemeinderates Pfronten